

30.7. 1915.

**Patriotisches Fest auf der Landstraße.**

Sonntag, den 24. d., fand im Dreher-Saale auf der Landstraße eine patriotische Akademie statt, die einen sehr schönen Erfolg hatte. Der Andrang von Besuchern war so groß, daß über 300 Personen infolge der Ueberfüllung des Saales keinen Einlaß finden konnten. Der ganze Reingewinn war dem Roten Kreuz gewidmet. Die Vorträge und Schaustellungen fanden stürmischen Beifall. Besonders die lebenden Bilder, zum Beispiel „Die Tätigkeit des Roten Kreuzes“, die Tanzrevolution und die Kaiserhuldigung, die Verbrüderungsszene mit österreichischen und reichsdeutschen Soldaten auf offener Bühne u. a. Die Kriegeslieder 1914/15, die vom Komponisten Kommissär E. Hochreiter am Klavier begleitet und von der Opernsängerin Fräulein R. Ahrens sowie dem Konzertsänger Wilhelm Linke vorgetragen wurden, fanden reichen Beifall, wie die Violinvorträge des Fräuleins Ria Hochreiter, des Herrn Ritter v. Lodinsky und der Geschwister Ernst und Fanni Pelikan. Die Konzertsätze des Streichorchesters, das unter der Leitung des Professors Schindlegger stand, waren sehr wirkungsvoll. Ein patriotischer Vortrag des Direktors Oswald Kordina machte starken Eindruck. Als zum Schluß der ersten Abteilung des Programms Schriftsteller Karl Anzengruber einen Monolog aus der Erzählung „In großer Zeit“ sprach und hierauf der Vorhang sich öffnete und eine Kaiserhuldigung vorgeführt wurde, dauerte es geraume Zeit, ehe sich der Beifall legte. Am Anfange des zweiten Teiles hielt Reichsratsabgeordneter Dr. Mataja eine begeisterte Ansprache an die Anwesenden, die großen Jubel hervorrief. Dann trat eine kurze Pause ein und es folgten die heiteren Nummern des Programms. Von diesen ist besonders zu erwähnen eine reizende Tanzproduktion der 11jährigen Glevin der Hofoper Mimi Gamsjäger, die in sehr anmutiger Weise Nationaltänze in Kostümen vorführte und großen Beifall fand. Um das Zustandekommen und Gelingen dieses Festes hatte sich der rührige Obmann des Festkomitees Armen- und Waisenrat Rudolf Malms besonders verdient gemacht. Ihm zur Seite standen die Herren Leutnant Theodor Helm, Professor Schindlegger und Bayer sen. sowie die Frauen Malms, Schädler, Beschl, Rothmel und Uhl, Herr Schuster u. v. a. Unter den erschienenen Ehrengästen waren zu sehen: Ministerpräsident a. D. Dr. Max Vlad, Freiherr v. Beck, Generalauditor Alfred Eckhart, in Vertretung des Kardinals Fürsterzbischof Dr. L. Bissl und des Weihbischofs Dr. Pfluger Kanonikus Dr. Kraus, kaiserlicher Rat M. Weil, Kommerzialrat Otto Waldstein, Reichsratsabgeordneter Dr. S. Mataja, die Landtagsabgeordneten Bezirksvorsteher Paul Spitaler und Julius Prochaska, Pfarrer Widl, Monsignore Siebberger, Pfarrer Rargl, Kooperator R. Gall, Direktor des Johanneums Bruder Hyacinth, die Professoren Merth und Schindlegger, Ministerialsekretär Dr. Fritsch, Militäroberrechnungsrat Liska, Statthaltereikommissär Hochreiter, Hofkommissär Ingenieur Behron, die Präsidentin des Wiener Frauenbundes Frau Sophie Guttmann u. a.

\* \*